

INKLUSION IM FUSSBALL.

EIN HANDBUCH DES SÜDWESTDEUTSCHEN FUSSBALLVERBANDES E.V.
ZUR EINBINDUNG VON FUSSBALLER*INNEN MIT HANDICAP IN DEN VEREINSSPORT





INKLUSIONS
STÜTZPUNKT





INKLUSION IM SWFV – LEITBILD UND ZIELSETZUNG

-  Die Arbeit der Kommission Inklusion im Südwestdeutschen Fußballverband unterstreicht die gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs im Allgemeinen und des SWFV im Besonderen. Sie trägt ihren Teil dazu bei, dass der SWFV als einer der wichtigsten Sportfachverbände in Rheinland-Pfalz in der öffentlichen Wahrnehmung auch im Thema „Inklusion“ ein verlässlicher Partner ist und sich um alle gesellschaftlichen Gruppen kümmert.
-  Angebote für Menschen mit Behinderung werden gezielt und konkret entwickelt und umgesetzt, wichtige Netzwerke bedient sowie die Interessen dieser Personengruppe ehrlich und dauerhaft vertreten.





GRUSSWORT TOBIAS WRZESINKSI

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

schließen Sie einmal für einen Moment die Augen und versuchen Sie ein paar Schritte zu gehen. Sie werden merken, wie schwer uns die Orientierung ohne Sehfähigkeit fällt. Umso mehr Respekt muss man vor den Menschen haben, die blind Fußball spielen. In Deutschland gibt es seit dem Jahr 2008 mit der Blindenfußball-Bundesliga eine organisierte Spielrunde. Die Spieltage bestätigen jedes Mal aufs Neue: blinde und sehbehinderte Menschen stehen mitten im Leben, sie arbeiten, studieren und spielen mit großer Leidenschaft Fußball. Warum auch nicht?

Warum auch nicht? Diese Frage stellt sich nicht nur mit Blick auf die großartigen Leistungen der blinden und sehbehinderten Spielerinnen und Spieler. Sie stellt sich ganz generell im Bereich des Handicap-Fußballs. Warum sollten Menschen mit Beeinträchtigungen des Geistes, der Sinne oder des Körpers nicht auch in den bundesdeutschen Fußballvereinen ihre sportliche Heimat finden? Warum sollten sie sich nicht als Schiedsrichter engagieren, oder als Trainerin oder Trainer eine Mannschaft betreuen? Wieso sollen sie sich nicht aktiv in den Fußballorganisationen einbringen? Zahlreiche leuchtende Beispiele aus der gesamten Republik bestätigen: Es gibt neben dem passiven Sportkonsum in den Stadien gerade im Breitenfußball zahlreiche Möglichkeiten, Menschen mit Behinderungen aktiv in das Miteinander auf und außerhalb des Fußballfeldes zu integrieren.

Der SV Spesbach ist dabei im Südwestdeutschen Fußballverband (SWFV) in diesem Kontext ebenso besonders zu erwähnen, wie der FSV Offenbach/Queich, der seit vielen Jahren erfolgreich mit der Südpfalzwerkstatt kooperiert.

In allen 21 DFB-Landesverbänden setzen sich mit Unterstützung unserer Stiftung Inklusionsbeauftragte aktiv dafür ein, Zugänge zu schaffen. Zugänge in die Strukturen des organisierten Fußballs, um ein inklusives Miteinander zu ermöglichen. Zugänge, die bestätigen, dass es in der Fußballfamilie keine Barrieren gibt und alle, die in den Strukturen des organisierten Fußballs ein Zuhause suchen, willkommen sind. Die vorliegende Broschüre zeigt, dass diese Philosophie gerade auch im SWFV aktiv gelebt wird. Kompliment!

Ihr

Geschäftsführer der
DFB-Stiftung Sepp Herberger







GRUSSWORT KOMMISSION INKLUSION

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

wir Fußballer erreichen jede Gesellschaftsschicht und sorgen in der Öffentlichkeit mit unserem Tun für Aufmerksamkeit. Das ist gut und schön für unseren Sport, unsere Mitglieder und unsere Vereine. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass wir durch dieses privilegierte Dasein auch eine Verantwortung tragen. Eine Verantwortung, die uns fordert und der wir uns sehr gerne stellen. Unsere Kommission für Inklusion ist eines der schillerndsten Beispiele für dieses Verantwortungsbewusstsein, dass der Fußball im allgemeinen und der SWFV im Besonderen wahrnimmt. Dieses lange, aber wichtige Wort sprechen wir nicht „einfach so“ aus. Es ist Teil unseres Leitbildes in der Kommission für Inklusion - diesem haben wir uns verpflichtet. Es ist DIE Leitlinie unseres Handelns.

Viele Vereine suchen einen Weg, inklusiv zu sein. Häufig fehlt es aber an Erfahrung, oft an Manpower, manchmal auch an Mut dafür. Für uns stellte sich die Frage, wie wir an dieser Stelle als Dachverband des Fußballs im Südwesten unterstützen und helfen können. Die Idee, es mit einer kompetenten Kommission zu tun, lag nahe. Menschen, die sich fachlich und inhaltlich bestens auskennen, sehr gut vernetzt sind und für die Sache „brennen“ wurden gesucht – und gefunden. Vereine, Sportler und Funktionäre haben damit eine verlässliche Anlaufstelle, um sich in Sachen Inklusion beraten zu lassen und dem Thema zu nähern.

Die Kommission selbst entwickelt nachhaltige Programme, betreibt Lobby-Arbeit, vertritt uns auf Bundesebene und setzt sorgfältig Ideen um. Auf einige schöne Ergebnisse, und das macht uns stolz, können wir durch die Arbeit der vergangenen Jahre zurückblicken. Wir haben eine kleine Turnierserie für inklusive Teams erarbeitet, bauen unsere Stützpunkt-Idee weiter aus und legen nun nach unserem Image-Film auch ein **Handbuch** vor, mit dem wir Vereinen den Zugang zur Inklusion erleichtern wollen. Wer sich dafür interessiert, der findet hier unsere Ideen, unsere Ansprechpartner, unser Leitbild und mögliche Gelingensfaktoren, um inklusiv im Verein zu sein oder zu werden.

Über alledem schwebt ein Gedanke, der gleichzeitig Ankerpunkt für unsere Arbeit ist: **Inklusion – einfach machen!** Wir machen! Wir wollen andere ebenfalls dazu bewegen und mit diesem Handbuch dafür motivieren.

Ihre Kommission Inklusion

GLIEDERUNG

1. **WARUM INKLUSION?**
2. **WIE FANGE ICH AN? - MÖGLICHKEITEN ZUR KONTAKTHERSTELLUNG**
3. **WIE MACHE ICH WEITER? - BEGEGNUNGEN HERSTELLEN**
4. **WIE SETZE ICH UM? - BAUSTEINE**
5. **GELINGENSAKTOREN**
6. **ZUKUNFTSWIRKUNG**
7. **INKLUSION IM EINZELFALL - WAS MUSS ICH WISSEN?**
8. **INKLUSION IM SWFV**





WARUM INKLUSION?

Faktor: Vereine

sich öffentlicher Verantwortung bewusst machen und dieser gerecht werden

Chancen:

- Mitgliedergewinnung & Bindung
- Erweiterung des Vereinsangebots
- Steigerung Attraktivität/Außendarstellung/Image
- Verknüpfung zu Verbänden, Kommunen, Politik
- materielle/finanzielle Fördermöglichkeiten
- Vorbild sein für andere - vorangehen

**BARRIEREN ABBAUEN
&
BRÜCKEN SCHLAGEN ZU
EINEM GEMEINSAMEN**

„WIR“



Faktor: Mensch (mit und ohne Handicap)

Chancen:

- voneinander lernen
- gemeinsame Entwicklung von Sozialkompetenzen und Persönlichkeiten
- gemeinsamer Abbau von Berührungängsten
- sportliche Bestätigungen geben und erhalten
- gemeinsames Erlernen von Umgangsformen mit- und untereinander
- gemeinsames Ermöglichen von Teilhabe
- Aufbau/Erweiterung sozialer Kontakte

Faktor: Rahmenbedingungen

Gesellschaftlicher Anspruch

Inklusion und Teilhabe sind Aufgaben jedes Einzelnen

Politischer Anspruch

UN-Behindertenrechtskonvention, politische Zielsetzungen/Ausrichtungen, Thema Inklusion politisch in aller Munde

Fußball/Sport als Chance nutzen

Nationalsport – fast jeder hat Bezug dazu, hohe öffentliche Wahrnehmung, einfache Grundstruktur der Sportart

DER SWFV UND SEINE VEREINE – WIR LEBEN VIELFALT

WIE FANGE ICH AN? - KONTAKTHERSTELLUNG

Südwestdeutscher
Fußballverband e.V.

Timm Ritterböck

timm.ritterboeck@swfv.de

06323 – 94936-42

Landessportbund
Rheinland-Pfalz

Silvia Wenzel

s.wenzel@lsb-rlp.de

06131 – 2814-412

Behinderten- und
Rehabilitationssport-
Verband Rheinland-Pfalz

Dominic Holschbach

dominic.holschbach@bsv-rlp.de

0261 – 973878-54

Träger der Behindertenhilfe (Werkstätten, Förderschulen, Lebenshilfe)











ABKLÄRUNG GRUNDSÄTZLICHER VORAUSSETZUNGEN

- 🏆 Mitglieder sowie Vereinspartner informieren und mitnehmen (Mitgliederversammlung, Vorstand, Foren, schwarzes Brett, Abteilungen)
- 🏆 Kümmerer finden
- 🏆 Einbindung in bestehende oder Etablierung neuer Angebote
- 🏆 Unter welchen Umständen ist das Sportangebot organisatorisch machbar? Kreativ denken!
- 🏆 Zielgruppen definieren: u.a. Menschen in Wohn- und Werkstätten sowie Förderschulen

WIE FANGE ICH AN?

KONTAKT ZUM/ZUR SPORTLER*IN






-  Vorstellung von Ansprechpartnern im Verein
-  Beschreibung des konkreten Sportangebotes
-  Ausräumen von Berührungsängsten
-  Angebot einer Probetrainingsphase
-  Beförderungsfragen (Wohnort – Verein)
-  Mitgliedschaft: besondere Beitragsregelung?












WIE MACHE ICH WEITER?

BEGEGNUNGEN HERSTELLEN – NETZWERK AUFBAUEN:

-  Schnuppern bei einem Inklusionsstützpunkt
-  Persönliche Gespräche mit Kümmerern anderer Vereine
-  Kontakte zu Werkstätten, Schulen und Kommunen herstellen
-  Inklusionsbeauftragten des SWFV einbinden
-  <https://www.swfv.de/Soziales/Inklusion>

WIE MACHE ICH WEITER?

ANKÜNDIGUNG DES VORHABENS:

-  Örtliche Presseerklärung
 -  Nutzung von Vereinsprogrammheften bzw. Plakaten, Vereins-Info-Kästen sowie der eigenen Homepage
 -  Gestaltung eines Flyers/Plakates (was, wer, wann, wo, wie)
 -  Aushang in Werk- und Wohnstätten, Förderschulen, Kommunen, bei Therapeuten
 -  Bestehendes Infomaterial des SWFV nutzen
 -  <https://handicapteams.dfb.de/>
 -  Tag der offenen Tür: Sportaktionstag unter Einbeziehung von Interessenten
- ZEIGT EUCH!**





WIE SETZE ICH UM? - BAUSTEINE

Beteiligte:

- Motivierte und qualifizierte Übungsleiter
- Fußballer*innen mit und ohne Handicap

Was ist weiter zu beachten?

- Unterschiedliche Handicaps der Fußballer*innen
- Unterschiedliches Alter und Fähigkeiten der Fußballer*innen
- Angst/Barrieren im Kopf der Fußballer*innen bzw. deren Eltern
- Sensibilisierung der Fußballer*innen für die „Anderen“ (z.B. durch gemeinsame Trainingseinheiten)



Voraussetzungen:

- Sportplatz- bzw. Hallenkapazität (Nachbarvereine, Schulen und Kommunen einbinden)
- Geeignete Trainingszeiten (z.B. Wochenende)
- Bei Bedarf Barrierefreiheit des Vereinsgeländes
- Bei Bedarf Beförderung und Begleitung organisieren

Wünschenswerte Perspektive:

- sportlicher Vergleich mit anderen Inklusionsmannschaften
- Aufbau eines regelmäßigen Spielbetriebs

GELINGENSAKTOREN

Kümmerer und
Trainerteam mit
Einfühlungsvermögen
und Sozialkompetenz

Tue Gutes und
rede darüber!

Vermitteln von
Spielregeln in
„leichter Sprache“

Einfach machen!

Netzwerkarbeit
und Kooperation

Integration in die
Vereinsstruktur
(Vereinsfeste)

Zieht im Verein alle
an einem Strang!

Auf bestehende
Strukturen
zurückgreifen





ZUKUNFTSWIRKUNG

- 👥 Inklusion gewinnt Mitglieder
- 👥 Inklusion erschließt Fördermöglichkeiten (Aktion Mensch, DFB-Stiftung Sepp Herberger, Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, Sportbünde, LAG einfach gemeinsam u.a.)
- 👥 Inklusion bewegt den ganzen Verein
- 👥 Inklusion macht Erlebnisse besonders (Turniere, Ausflüge, Vereinsfeste)
- 👥 Inklusion öffnet den Verein durch...
 - ... bedarfsorientierte Entwicklung des Angebots
 - ... regelmäßiges und offenes Fußballangebot
 - ... ständiger Austausch aller Beteiligten

INKLUSION IM EINZELFALL - CHECKLISTE

DIE ANFRAGE – WAS MUSS ICH WISSEN?

- Was ist das Anliegen: Fußball spielen? Teilhabe am Vereinsleben?
- Aufnahme personenbezogener Daten (Adresse, Telefon, E-Mail, Bezugsperson)
- Allgemeine Informationen: sportliche Vorgeschichte, soziale Situation, Eigenheiten des Fußballers/der Fußballerin, Art der Beeinträchtigung
- Klärung des Assistenzbedarfs/der Kommunikationsfähigkeit
- Klärung der Bring- und Holsituation (Fahrdienst/Fahrgemeinschaften)
- Termin für erstes Probetraining klären (im ersten Monat auch ohne Vereinsmitgliedschaft versichert)





INKLUSION IM EINZELFALL - CHECKLISTE

SONSTIGES:

- Umgang mit Behinderung des Einzelsportlers im Verein klären (offen ansprechen, Teamkollegen vorbereiten, als selbstverständlich ansehen)
- Foto- und Bildrechte (Einverständniserklärung)
- Datenschutz!?
- Bei Bedarf: Unterstützung des Fußballers im Training anbieten (Assistenz, Betreuer, Mitspieler, Eltern)
- Bei Bedarf: Unterstützung des Trainers im Training (Assistenz, Betreuer, Mitspieler, Eltern)
- Infos an Trainer und Verein über Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten

INKLUSION IM SWFV

FUNKTION/BEREICH

NAME

KONTAKT

Leiter Kommission Inklusion

Thorsten Richter

06131 2814-208
t.richter@sportbund-rhein Hessen.de

Mitglied Kommission Inklusion
Vertreter im gesch. Präsidium

Jürgen Veth

06348 7548
jveth@t-online.de

Mitglied Kommission Inklusion
Bereich Schule

Wolfgang Wilbert

0621 573731
w.wilbert54@gmail.com

Mitglied Kommission Inklusion
Bereich Werkstätten

Thomas Meyer

06331 508-29441
meyer@hk-stiftung.de

Mitglied Kommission Inklusion
Bereich Werkstätten

Jan Wagner

06332 48261-15
jan.wagner@hk-stiftung.de





ANSPRECHPARTNER

FUNKTION/BEREICH

NAME

KONTAKT

Inklusionsbeauftragter

Timm Ritterböck

06323 94936-42
 timm.ritterboeck@swfv.de

Mitglied Kommission Inklusion
Bereich Versicherungen

Peter Kobel

0721 9342-6943
 peter.kobel@generali.com

Mitglied Kommission Inklusion
Inklusionsstützpunkt SV Spesbach

Frederic Nageldinger

0176 45237932
 nageldingerf@arcor.de

Mitglied Kommission Inklusion
Inklusionsstützpunkt SV Spesbach

Christian Schröder

christian.schroeder@swfv.net

INKLUSION IM SWFV



„Unser Leitbild führt unsere Fachkommission. Wir zünden keine Strohfeuer, wir bauen langfristig „inklusiv“ für den Fußball im Südwesten und dessen Sportler etwas auf.“



„Inklusion ist für mich die fairen Begegnungen und die Lebensfreude, die der Fußball den Menschen mit und ohne Behinderung gibt.“



„Mein Traum: Gemeinsames Fußballspielen von Menschen mit und ohne Behinderung ist alltäglich.“



„Verschieden sein – gemeinsam sportlich tätig sein.“



„Sport passiert auf einer Ebene, auf der das Miteinander zählt und die Behinderung in den Hintergrund rückt.“





INKLUSION IM SWFV



„Sport verbindet alle Menschen!“



„Inklusion ist ein Menschenrecht – Im und außerhalb des Fußballs darf niemand im Abseits stehen gelassen werden!“



„Inklusion – Nicht nur darüber reden, sondern auch etwas dafür tun!“



„Inklusion ist selbstverständlich, denn Fußball ist für alle da.“



INKLUSIONS
STÜTZPUNKT

